

Christi Himmelfahrt

Tagesgebet

Gott,
oft genug denken wir:
Du bist im Himmel, weit weg von uns,
hoch über den Wolken.
Weit weg von uns und unseren Angelegenheiten,
weit weg von uns und unseren Sorgen.
Oben im Himmel, fern von uns.

Doch du lässt dich nicht abschieben,
sondern bleibst bei uns.
Unsere Erde ist deine Schöpfung,
alles Leben ist ein Geschenk von dir.

Mit der Himmelfahrt deines Sohnes
bist du uns nicht fern gerückt,
sondern bist uns immer und unbegrenzt nahe.

Ja, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
Gott, du bist größer als das Weltall
und kleiner als ein Senfkorn.
Wo du bist, ist der Himmel –
im Himmel und auf Erden.
Amen.

(Meike Riedel)

Fürbittengebet

1 Lasst uns beten:

Gott, wo du bist, ist der Himmel –

2 im Himmel und auf Erden.

1 Du bist uns fern und nah zugleich.

Wir können dich nicht sehen,
unsere Hände können dich nicht greifen.

2 Wir bitten dich für uns alle,
wenn wir darunter leiden, dass du verborgen bist;

1 wenn wir das Gefühl haben, du bist nicht da:

2 Dann lass uns deine Nähe spüren,
fang unsere Zweifel auf.

1 Gott, wo du bist, ist der Himmel –

2 im Himmel und auf Erden.

1 Wir bitten dich für uns alle,
wenn unsere Blicke in die falsche Richtung gehen:

2 lass uns neben uns schauen,
deinen Himmel – dich – unter uns suchen.

1 Lass uns die Menschen nicht übersehen,
die unsere Wege kreuzen:

2 Das Nachbarskind,
das fröhlich im Garten spielt und so viele Fragen hat.

1 Den Mann an der Bushaltestelle,
der immer öfter seinen Kummer zeigt.

2 Die alte Frau aus unserer Straße,
die sich über jeden Gruß freut.

1 Menschen, die unsere Wege kreuzen,
Menschen, die wir jetzt in der Stille vor Augen haben
und vor dich bringen:

Stille

1 Gott, dein Himmel steht offen – für alle Menschen.

Dafür danken wir
und beten gemeinsam zu dir:
Vaterunser...

(Meike Riedel)

